

HERSTELLERERKLÄRUNG

Kabelverschraubungen → UV-Beständigkeit

Die Materialien (Polyamide) der Kabelverschraubungen der Firma WISKA Hoppmann & Mulsow GmbH sind nicht UV-stabilisiert. UV-Stabilisatoren bzw. UV-Absorber werden den Kunststoffen zugesetzt um die schädigenden Einflüsse des UV-Lichtes auf Kunststoffe zu reduzieren. Nun gibt es grundsätzlich keinen Kunststoff (auch nicht stabilisierte Typen) der UV-beständig ist. Man kann wie gesagt nur die Wirkungen des UV-Lichtes reduzieren. Dabei reagieren unterschiedliche Kunststoffe auch unterschiedlich auf UV-Licht. Polyamide sind „von Haus aus“ relativ unempfindlich gegen UV-Strahlen. Weiterhin kann man aber sagen, umso dunkler ein Kunststoff ist, umso unempfindlicher ist er gegen den Einfluss von UV-Licht. Dies kommt daher, dass der für die Einfärbung von Kunststoffen genutzte Ruß die UV-Strahlung absorbiert. Fazit: Schwarze Kunststoffe (und damit Verschraubungen) sind UV-unempfindlicher wie helle (z.B. graue).

Die UV-Beständigkeit der SPRINT Kabelverschraubungen wurde im Rahmen der UL-Zulassung bestätigt. Teil der UL-Prüfung ist ein UV-Test Typ A nach ISO 4892-2 (DIN EN ISO 4892-2). Alle Kabelverschraubungen der SPRINT Reihe haben diesen Test bestanden. Siehe auch UL-Zulassung QCRV2.E179850.

Für das Langzeitverhalten bzw. die Lebensdauer von Kunststoffen sind aber nicht nur UV-Strahlen entscheidend, sondern auch alle anderen Einflüsse. Hierzu bitte unsere Herstellererklärung Kunststoffe, mit Aussagen zur Lebensdauer, berücksichtigen.

WISKA Hoppmann & Mulsow GmbH

Peter Gehre

Konstruktion & Entwicklung

Kaltenkirchen, 11.01.2011

(Dieses Dokument wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig)